

Einladung zur Veranstaltung: „Landespolitik und Kommunen im Dialog!? – für eine soziale Stadt in Hessen“

am Samstag, den 29.10.2011, 11.00-15.00 Uhr
in Darmstadt, Circus Projekt Waldoni e. V., Grenzallee 4-6
(CreaTivHof Grenzallee)



Am 24. Mai 2011 hat sich in Marburg das Bündnis für die Soziale Stadt in Hessen gegründet. Motiviert wurde der Schulterchluss zahlreicher Kommunen, Träger der freien Wohlfahrtspflege, der Wohnungswirtschaft und der bürgerschaftlich organisierten Zivilgesellschaft durch die Kürzungen im Bund-Länder-Programm Soziale Stadt.

Die Lage in den benachteiligten Stadtteilen in Hessen stellt alle Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene sowie die Akteure in den Kommunen weiterhin vor komplexe Herausforderungen. Die erfolgreiche Bewältigung der damit verbundenen Aufgaben braucht die gemeinsame Anstrengung aller. Mit den Kürzungen im Programm Soziale Stadt droht nunmehr ein grundlegender Baustein sozialer Stadtentwicklung wegzubrechen. Die Erfahrungen mit der Programmumsetzung haben darüber hinaus gezeigt, dass eine Engführung auf den Städtebau zu kurz greift. Für die Stabilisierung benachteiligter Stadtteile braucht es eine übergreifende Strategie, in die sich auch die Handlungsbereiche Bildung, Integration, Soziales, Beschäftigung etc. verantwortlich einbringen.

Dazu, wie diese Zukunftsaufgabe als Gemeinschaftsinitiative von Land, Kommunen und Stadtteilen in Hessen gelingen kann, möchte das Bündnis für eine Soziale Stadt den Dialog unter den Beteiligten eröffnen.

Zum Einstieg in die Veranstaltung sprechen Gerhard Möller, Präsident des Hessischen Städtetages und Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt aus Sicht der Kommunen über die Herausforderungen der sozialen Stadtentwicklung in den benachteiligten Stadtteilen in Hessen und die Perspektiven ihrer nachhaltigen Absicherung.

Beim „Hessenrundgang“ stellen die Standorte der Bündnispartner die Wirkung von integrierter Stadtteilentwicklung und den vorhandenen Handlungsbedarf anhand von konkreten Beispielen im Gespräch mit den Bundes- und Landespolitikerinnen und –politikern vor.

Prof. Dr. Simon Güntner, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, spricht über die Weiterentwicklung der Strategien zur Stabilisierung benachteiligter Stadtteile. Zum Abschluss findet eine Diskussion mit Vertreter/innen der Fraktionen im Hessischen Landtag und der Sozialdezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu den Perspektiven der sozialen Stadtentwicklung in Hessen statt.

Anmeldung und Organisation:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat für diese Bündnisveranstaltung stellvertretend die Koordination und Organisation übernommen. Zur Vorbereitung der Veranstaltung wird um die rechtzeitige Übersendung des Anmeldebogen bis zum 20. Oktober 2011 direkt an die Wissenschaftsstadt Darmstadt gebeten (E-Mail: dezernatV@darmstadt.de, Telefax: 06151 / 13-2309). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Sandra Kaschuge, Tel. 06151/13-2855.

Bad Homburg
Darmstadt
Dietzenbach
Dreieich
Eschwege
Frankfurt am Main
Fulda
Gießen
Hanau
Hattersheim
Hofheim/Ts.
Hünfeld
Kassel
Langen
Lollar
Maintal
Marburg
Neu-Isenburg
Raunheim
Stadtallendorf
Wetzlar
Wiesbaden

AWO-Bezirksverband Hessen-Süd e.V.
Caritasverband Darmstadt e.V.
Caritasverband Diözese Limburg e.V.
Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.
Caritasverband Frankfurt am Main e.V.
Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.
Caritasverband Main-Taunus e.V.
Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.
Diakonisches Werk in Hessen und Nassau
Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg e.V.
Diakonie Kurhessen-Waldeck e.V.
Internationaler Bund Frankfurt e.V.
LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V.
Paritätische Projekte GmbH Frankfurt
Paritätischer Landesverband Hessen
Schader-Stiftung

NH ProjektStadt, Nassauische
Heimstätte/Wohnstadt
Verband der Südwestdeutschen
Wohnungswirtschaft e. V.

Kubis e.V.,
Circus Projekt Waldoni e.V.
Projektgruppe Margaretenhütte e.V.
Bürgerinitiative für Soziale Fragen e.V.
Arbeitskreis Soziale Brennpunkte e.V.
IKJG e.V.
Jugendkonflikte e.V.
St. Martin-Haus Ökumenisches
Sozialzentrum
Christengemeinschaft Marburg
Waldtalgemeinde e.V.
Kinder- und Beratungszentrum Sauerland
Hochschule Fulda

„Landespolitik und Kommunen im Dialog!? – für eine soziale Stadt in Hessen“

am Samstag, den 29.10.2011, 11.00-15.00 Uhr

in Darmstadt, Circus Projekt Waldoni e. V., Grenzallee 4-6

(CreaTivHof Grenzallee)

Programm:

Gesamtmoderation: **Sabine Süß**, Geschäftsführender Vorstand Schader-Stiftung

10.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

11.00 Uhr Begrüßung durch den Gastgeber Circus Projekt Waldoni e.V.,
Axel Gross

11.05 Uhr Impulsreferat: Soziale Stadtentwicklung in Hessen – Erfolgreich als Gemeinschaftsinitiative und durch integrierte Strategien

Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

11.30 Uhr Herausforderungen der sozialen Stadtentwicklung in den benachteiligten Stadtteilen in Hessen und die Perspektiven ihrer nachhaltigen Absicherung

Gerhard Möller, Präsident des Hessischen Städtetages

11.45 Uhr Hessenrundgang: Wirkungen sozialer Stadtteilentwicklung und verbleibenden Handlungsbedarf
Gespräch Landespolitik – Kommunen – Stadtteil

12.45 Uhr Pause und Mittagsimbiss

13.30 Uhr „Die soziale Stadt retten – aber wie?“
Prof. Dr. Simon Güntner, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

14.00 Uhr Perspektiven der Sozialen Stadtteilentwicklung als integriertes Vorgehen in Hessen – Podiumsdiskussion mit Vertretern der Fraktionen im Hessischen Landtag

Irmgard Klaff-Isselmann, CDU

Michael Siebel, SPD

Wilhelm Reuscher, FDP

Marcus Bocklet, Bündnis 90/Die Grünen

Willi van Ooyen, Die Linken

Barbara Akdeniz, Sozialdezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt

15.00 Uhr Abschluss der Veranstaltung

**Anfahrtsbeschreibung Circus Projekt Waldoni e. V., Grenzallee 4-6,
64297 Darmstadt-Eberstadt (CreaTivHof Grenzallee):**

Aus Richtung Frankfurt: Fahren Sie auf der A 5 Richtung Heidelberg. Verlassen Sie die Autobahn an der Abfahrt "Pfungstadt / Darmstadt-Eberstadt".

Aus Richtung Karlsruhe, Basel: Fahren Sie auf der A 5 Richtung Frankfurt / Darmstadt. Verlassen Sie die Autobahn an der Abfahrt "Pfungstadt / Darmstadt-Eberstadt".

Nach der Abfahrt von der Autobahn: Biegen Sie an der Ampel nach rechts auf die B 3 / B 426 / Karlsruher Straße Richtung Mühlthal / Höchst i. Odw. ab. An der nächsten Ampel (nach ca. 1,5 km) biegen sie links in die Heidelberger Landstraße ab. Nach ca. 100 m fahren Sie links in die Grenzallee.